

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: FUMICIDE DM

Produktart(en): PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Zulassungsnummer: AT-0002046-0000

R4BP 3-Referenznummer: AT-0002046-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	9
5.1. Anwendungsbestimmungen	9
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	9
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	10
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	10
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	11
6. Sonstige Informationen	11

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

FUMICIDE DM

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Kaeltia Compliance Services S.L.
	Anschrift	C/ Margarita Salas N°2, 1°K 33204 Gijon Spanien
Zulassungsnummer	AT-0002046-0000	
R4BP 3-Referenznummer	AT-0002046-0000	
Datum der Zulassung	14/04/2022	
Ablauf der Zulassung	14/04/2032	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	LCB Food Safety S.A.S.
Anschrift des Herstellers	P.A.E ACTIPARC, Rue des acacias, 01190 Boz Frankreich
Standort der Produktionsstätten	P.A.E ACTIPARC, Rue des acacias, 01190 Boz Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	24 - Deltamethrin
Name des Herstellers	Sharda Cropchem. Ltd.
Anschrift des Herstellers	Dominic Holm, 29th Road, Bandra (west) 400050 Mumbai Indien
Standort der Produktionsstätten	Dominic Holm, 29th Road, Bandra (west) 400050 Mumbai Indien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Deltamethrin	(S)-a-cyano-3-phenoxybenzyl (1R,3R)-3-(2,2-dibromovinyl)-2,2-dimethylcyclopropane carboxylate	Wirkstoffe	52918-63-5	258-256-6	2,4
Ammoniumnitrat	Ammoniumnitrat	nicht wirksamer Stoff	6484-52-2	229-347-8	40
Basisches Kupfercarbonat	Kupfer(II)-carbonat-Kupfer(II)-hydroxid (1:1)	nicht wirksamer Stoff	12069-69-1	235-113-6	1
Synthetisches amorphes Siliziumdioxid	Siliziumdioxid (amorph) (nano)	nicht wirksamer Stoff	112926-00-8	231-545-4	14

2.2. Art der Formulierung

FU - Rauchgenerator

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	<p>Erwärmung kann Brand verursachen.</p> <p>Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel</p> <p>Sehr giftig für Wasserorganismen.</p> <p>Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p>
-------------------------	---

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten.
Nur in Originalverpackung aufbewahren.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Verschüttete Mengen aufnehmen.
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
Bei Temperaturen von nicht mehr als 30°C/86 aufbewahren.
Behälter gemäß den nationalen/gesetzlichen Vorschriften entsorgen zuführen.
Inhalt gemäß den nationalen/lokalen Vorschriften entsorgen zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Verwendung Nr. 1 - Insektizid, Akarizid und Produkt zur Bekämpfung anderer Arthropoden - gewerblich - Luftraumbehandlung - innen - Wohnräume

Art des Produkts	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Blattella germanica Trivialname: Deutsche Schabe Entwicklungsstadium: Erwachsene wissenschaftlicher Name: Blatta orientalis Trivialname: Orientalische Schabe Entwicklungsstadium: Erwachsene wissenschaftlicher Name: Aedes albopictus Trivialname: Asiatische Tigermücke Entwicklungsstadium: Erwachsene wissenschaftlicher Name: Dermatophagoides pteronyssinus Trivialname: Hausstaubmilben Entwicklungsstadium: Erwachsene wissenschaftlicher Name: Tegenaria domestica Trivialname: Hausspinne Entwicklungsstadium: Erwachsene wissenschaftlicher Name: Ctenocephalides felis Trivialname: Katzenfloh Entwicklungsstadium: Erwachsene und Larven wissenschaftlicher Name: Cimex lectularius Trivialname: Bettwanze Entwicklungsstadium: Erwachsene wissenschaftlicher Name: Musca domestica

Trivialname: Stubenfliege
Entwicklungsstadium: Erwachsene

wissenschaftlicher Name: *Vespa crabro*
Trivialname: Hornisse
Entwicklungsstadium: Erwachsene

wissenschaftlicher Name: *Armadillidium vulgare*
Trivialname: Rollassel
Entwicklungsstadium: Erwachsene

Anwendungsbereich

Innen-

Innenanwendung - in Räumen innerhalb von Wohngebäuden, die keine Wohnräume sind (z. B. Keller; nur kurative Behandlung)

Anwendungsmethode(n)

Methode: Luftraumbehandlung durch Aerosole
Detaillierte Beschreibung:

[Siehe Kapitel 4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung und Kapitel 5.1 Anweisungen für die Verwendung]

Aufwandmenge:
0,15 g Produkt/m³ (3,6 mg Wirkstoff/m³)
- Hornissen (*Vespa crabro*)

0,2 g Produkt/m³ (4,8 mg Wirkstoff/m³)
- Katzenflöhe (*Ctenocephalides felis*)
- Bettwanzen (*Cimex lectularius*)
- Hausstaubmilben (*Dermatophagoides pteronyssinus*)
- Hausspinnen (*Tegenaria domestica*)
- Asiatische Tigermücken (*Aedes albopictus*)
- Rollasseln (*Armadillidium vulgare*)

0,5 g Produkt/m³ (12 mg Wirkstoff/m³)

- Deutsche Schaben (*Blattella germanica*)
- Orientalische Schaben (*Blatta orientalis*)
- Stubenfliegen (*Musca domestica*)

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Kurative Behandlung: 0,15 g BP/m³ (3,6 mg WS/m³): Hornissen; 0,2 g BP/m³ (4,8 mg WS/m³): Katzenflöhe, Bettwanzen, Hausstaubmilben, Hausspinnen, asiatische Tigermücken, Rollasseln; 0,5 g BP/m³ (12 mg AS/m³): Deutsche Schaben, orientalische Schaben, Stubenfliegen

Verdünnung (%): 0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Führen Sie maximal 2 Anwendungen pro Jahr durch, zwischen denen mindestens 2 Wochen liegen müssen.

- Katzenflöhe (*Ctenocephalides felis*), (Kontaktdauer 4 Std.; Erwachsene und Larven)
- Bettwanzen (*Cimex lectularius*), (Kontaktdauer 4 Std.)
- Hausstaubmilben (*Dermatophagoides pteronyssinus*), (Kontaktdauer 4 Std.)
- Hausspinnen (*Tegenaria domestica*), (Kontaktdauer 4 Std.)
- Asiatische Tigermücken (*Aedes albopictus*), (Kontaktdauer 4 Std.)
- Hornissen (*Vespa crabro*), (Kontaktdauer 4 Std.)
- deutsche Schaben (*Blattella germanica*), (Kontaktdauer 1 Std.)
- orientalische Schaben (*Blattella germanica*), (Kontaktdauer 4 Std.)
- Stubenfliegen (*Tegenaria domestica*), (Kontaktdauer 4 Std.)
- Rollasseln (*Armadillidium vulgare*), (Kontaktdauer 4 Std.)

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Verpackungsmaterial: Dose/Büchse aus Eisen, mit einer Innenbeschichtung aus Epoxyphenolharz; mit leicht zu öffnendem Deckel mit Bördelverschluss.

Verpackungsgrößen: 20 g, 50 g, 100 g, 250 g, 500 g, 1000 g;

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Verwenden Sie das Produkt ausschließlich in Nichtwohnbereichen (z. B. Keller).
- Das Produkt nicht direkt auf Teppichboden oder Linoleum verwenden.
- Zwischen leicht entflammbarem oder brennbarem Material (z. B. Stoff, Vorhang o.ä.) und der Dose einen Abstand von 1,5 m einhalten.
- Nach der Behandlung den Raum erst nach einer Sicherheitsfrist von 60 Stunden wieder betreten, wenn die behandelten Räume nicht ausreichend gelüftet werden können. Andernfalls die vorgeschriebene Atemschutzausrüstung (RPE) verwenden, um den Raum zu betreten, und Fenster und Außentüren für eine Mindestlüftungsdauer von 4 Stunden öffnen.
- Werden behandelte Räume häufiger betreten oder halten sich dort Personen länger auf, ist nach der Behandlung eine Trockenreinigung vorgeschrieben.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Das Produkt darf nur in Innenräumen in Nichtwohnbereichen und ausschließlich in trocken gereinigten Räumen (z. B. Kellern) angewendet werden.
- N-132, modifiziert: Nicht in Räumen anwenden, in denen Lebensmittel oder Futtermittel gelagert, zubereitet oder verzehrt werden.
- Gegenstände, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen könnten (z. B. Geschirr, Tische), vor Beginn der Behandlung entfernen.
- N-214, modifiziert: Alle Gegenstände in dem zu behandelnden Bereich müssen durch Abdeckungen oder Entfernen vor Kontamination geschützt werden
- Die Abdeckungen sind zu entsorgen und dürfen nach Gebrauch nicht mit Wasser gereinigt werden. Bei Bedarf können Trockenreinigungsmethoden (Besen, Staubsauger) eingesetzt werden.
- Kleinkinder/Kinder dürfen die nicht gereinigten, behandelten Bereiche nicht betreten.
- N-141: Nicht verwenden, wenn eine Freisetzung in die Kanalisation (Abwasserleitungen) und/oder in Oberflächengewässer nicht verhindert werden kann.
- N-142, modifiziert: Nicht verwenden, wenn das Biozidprodukt oder seine Asche in eine kommunale Kläranlage eingeleitet werden könnte.
- N-38, modifiziert: Behandelte Bereiche trocken reinigen (Besen oder Staubsauger) und Rückstände (Produkt und Asche) als gefährlichen Abfall entsorgen, um Freisetzungen in Gewässer zu vermeiden.
- N-37, modifiziert: Weder das Biozidprodukt noch seine Aschereste in die Kanalisation oder in die Umwelt einleiten.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3. Anwendungsbestimmungen.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Die Abdeckungen dürfen nicht wiederverwendet werden und sind gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zu entsorgen.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5. Anwendungsbestimmungen.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Verwendung Nr. 2 - Insektizid, Akarizid und Produkt zur Bekämpfung anderer Arthropoden - gewerblich - Luftraumbehandlung - innen - Zuchtanlagen

Art des Produkts

PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: *Dermanyssus gallinae*
Trivialname: Rote Vogelmilbe
Entwicklungsstadium: Erwachsene

wissenschaftlicher Name: *Dermestes maculatus*
Trivialname: Dornspeckkäfer
Entwicklungsstadium: Erwachsene

wissenschaftlicher Name: *Alphitobius diaperinus*
Trivialname: Glänzenschwarzer Getreideschimmelkäfer
Entwicklungsstadium: Erwachsene

wissenschaftlicher Name: *Blattella germanica*
Trivialname: Deutsche Schabe
Entwicklungsstadium: Erwachsene

wissenschaftlicher Name: *Blatta orientalis*
Trivialname: Orientalische Schabe
Entwicklungsstadium: Erwachsene

Anwendungsbereich

Innen-

Innen - nur in Zuchtanlagen: Legebetriebe, Hühnerzuchtbetriebe, Mastschweine und Sauen (nur kurative Behandlung)

Anwendungsmethode(n)

Methode: Luftraumbehandlung durch Aerosole
Detaillierte Beschreibung:

[Siehe Kapitel 4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung und Kapitel 5.1 Anwendungsbestimmungen]

Aufwandmengen:

1 g BP/m³ (24 mg WS/m³)
- rote Vogelmilbe (*Dermanyssus gallinae*)
- Dornspeckkäfer (*Dermestes maculatus*)

0,5 g BP/m³ (12 mg AS/m³)
- deutsche Schabe (*Blattella germanica*)
- orientalische Schabe (*Blatta orientalis*)
- glänzenschwarzer Getreideschimmelkäfer (*Alphitobius diaperinus*)

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Kurative Behandlung: 1 g BP/m³ (24 mg WS/m³) rote Vogelmilbe; Dornspeckkäfer; 0,5 g BP/m³ (12 mg WS/m³): deutsche Schabe, orientalische Schabe, glänzenschwarzer Getreideschimmelkäfer;
Verdünnung (%): 0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

1 Anwendung pro Jahr:
- rote Vogelmilbe (*Dermanyssus gallinae*) (Kontaktdauer 4 Std.)

7 Anwendungen/Jahr mit einem Abstand von 6-7 Wochen zwischen den Behandlungen:
- Dornspeckkäfer (*Dermestes maculatus*), (Kontaktdauer 4 Std.)
- deutsche Schabe (*Blattella germanica*), (Kontaktdauer 1 Std.)
- orientalische Schabe (*Blatta orientalis*), (Kontaktdauer 4 Std.)
- Getreideschimmelkäfer (*Alphitobius diaperinus*), (Kontaktdauer 4 Std.)

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Verpackungsmaterial: Dose/Büchse aus Eisen, mit Innenbeschichtung aus Epoxyphenolharz; mit leicht zu öffnendem Deckel mit Bördelverschluss.

Verpackungsgrößen: 20 g, 50 g, 100 g, 250 g, 500 g, 1000 g;

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Produkt ist für kurative Behandlungen geeignet.
- Das Produkt am Ende eines Produktionszyklus anwenden, nachdem die Tiere den Stall verlassen haben. Mist und Einstreu auf dem Boden liegen lassen und die Aerosolbehandlung starten. Kontaminierten Kot und Einstreu nach der Behandlung entfernen, sobald der Zugang zum Stall erlaubt ist. Anschließend frische Einstreu verteilen (siehe Anweisungen für die Verwendung).
- Alternativ am Ende eines Produktionszyklus, nachdem die Tiere den Stall verlassen haben, Mist und Einstreu vor Beginn der Aerosolbehandlung entfernen. Den Stall betreten, sobald es erlaubt ist (siehe Anweisungen für die Verwendung), alle toten Insekten vom Boden entfernen und frische Einstreu auf dem behandelten Boden verteilen.
- Befindet sich der zu behandelnde Raum in einem EXAT-Bereich (explosionsgefährdeter Bereich), so ist der EXAT-Charakter des Raumes zu beurteilen und gegebenenfalls der EXAT-Charakter des Raumes während der Behandlung durch geeignete Maßnahmen vorübergehend aufzuheben.
- Zwischen leicht entflammbarem oder brennbarem Material (z. B. Stroh oder o.ä.) und der Dose einen Abstand von 1,50 m einhalten.
- N-6, modifiziert: Nicht in Tierställen (Zuchtanlagen) verwenden, wo eine Exposition gegenüber einer Kläranlage oder eine direkte Emission in Oberflächenwasser nicht verhindert werden kann.
- N-88, modifiziert: Das Biozidprodukt nicht dort verwenden, wo Abwässer/Abfallflüssigkeit aus Tierställen (Zuchtbetrieben) und/oder Mistlagern in kommunale Kläranlagen oder Oberflächengewässer eingeleitet werden können.
- Nach der Behandlung für eine ausreichende Belüftung sorgen, um die Luft während einer Sicherheitszeit von mindestens 4 Stunden zu erneuern. Wenn Sie den Raum betreten, um die industrielle Belüftung einzuschalten, verwenden Sie die vorgeschriebene Atemschutzrüstung (RPE) oder öffnen Sie zuvor die Fenster und Außentüren für eine Sicherheitszeit von 4 Stunden. Falls die Belüftung nicht durchgeführt wird, betreten Sie die Räumlichkeiten erst nach einer Sicherheitszeit von 60 Stunden wieder.
- N-37, modifiziert: Weder das Biozidprodukt noch seine Aschereste in die Kanalisation oder in die Umwelt einleiten.
- Einsatz nur bei Geflügel (Legebetriebe, Hühnerzuchtbetriebe) oder bei Mastschweinen und Sauen (Zuchtbetriebe). Nicht bei anderen Viehbeständen verwenden.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- N-47: Es ist sicherzustellen, dass sich während der Behandlung des Luftraums mit Aerosol keine Tiere in den Räumen aufhalten.
- N-45 (modifiziert): Sämtliches Futter und Trinkwasser vor der Behandlung entfernen.
- N-122: Alle Oberflächen und Einrichtungen, die mit dem Futter und Trinkwasser in Berührung kommen können, abdecken.
- Für Kükenaufzucht: Zur Verwendung in Tierställen, in denen Küken auf Einstreu und Kükenpapier untergebracht sind.
- Für Schweinezucht: Zur Verwendung in Ställen, in denen die Liegeflächen der Saugferkel mit Matten, Einstreu oder anderem geeigneten Material bedeckt sind.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3. Anwendungsbestimmungen

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4. Anwendungsbestimmungen

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5. Anwendungsbestimmungen.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

- N-248: Vor Gebrauch immer das Etikett oder die Packungsbeilage lesen und alle Anweisungen beachten.
 - N-159, modifiziert: Es muss sichergestellt werden, dass sich während der Behandlung mit dem Aerosol weder Menschen noch Tiere in den behandelten Bereichen aufhalten.
 - Die Nachbarschaft von der Behandlung informieren, wenn Rauch von außen sichtbar sein könnte.
 - Falls erforderlich, insbesondere in einem sensiblen Industrie- oder Stadtgebiet, die Feuerwehr über Datum und Uhrzeit der Behandlung informieren.
 - Nicht in extrem staubigen Räumen anwenden (undurchsichtige Staubwolke).
 - Nicht in kleinen, abgegrenzten Bereichen, wie z. B. Mauerhohlräumen, Rohren, Schornsteinen verwenden.
 - Vor Beginn der Behandlung alle Fenster, Türen und sonstigen Öffnungen schließen.
 - Rauchmelder ausschalten und Lüftung während der Behandlung abstellen.
 - Alle Zugänge mit einem Warnhinweis versehen, um auf die laufende Behandlung hinzuweisen.
 - Das Pulver durch mehrmaliges Umdrehen der Dose vor dem Öffnen auflockern.
 - Die Dose auf eine hitze- und feuerbeständige Unterlage auf dem Boden stellen (z. B. Steingut).
 - Die erforderliche Anzahl von Dosen entsprechend dem zu behandelnden Raumvolumen verteilen.
- Hinweis: Die Ausbringungsmengen beziehen sich auf die Menge des Biozidprodukts (bzw. Wirkstoffs) VOR der Verbrennung.
- Brennbares Material mindestens auf einen Abstand von 1,5 m von der Dose entfernen.
 - Den Deckel von der Dose entfernen und den Docht mit einem Sturmfeuerzeug anzünden.
 - Immer mit der Dose beginnen, die am weitesten vom Ausgang entfernt ist.
 - Den Bereich verlassen und die Tür schließen, bevor sich der Rauch ausbreitet.
 - Je nach Schädlingsart eine Behandlungszeit von 1 bis 4 Stunden einhalten.
 - Den Bereich während der Behandlung nicht betreten. In Notfällen beim Betreten des Bereichs eine Atemschutzausrüstung verwenden. Die empfohlene Sicherheitszeit vor dem Wiederbetreten des Bereichs einhalten (dies gilt für Menschen und Tiere).
 - Darauf achten, dass die verwendeten Dosen kalt sind, bevor sie gehandhabt und entsorgt werden.
 - N-280, modifiziert: Integrierte Schädlingsbekämpfungsmethoden anwenden, wie z. B. Abwechslung zwischen verschiedenen Behandlungsstrategien während des Behandlungsprogramms (biologisch, chemisch und kulturbezogen), unter Berücksichtigung lokaler Besonderheiten (klimatische Bedingungen, Zielarten, Einsatzbedingungen usw.).
 - Abwechselnd wirkstoffhaltige Produkte und andere Wirkungsweisen verwenden (um resistente Individuen aus der Population zu entfernen).
 - Lebenszyklus und Merkmale der Zielinsekten bei der Anpassung der Behandlungen berücksichtigen. Insbesondere das empfindlichste Stadium des Schädlings, den Zeitpunkt der Anwendung und die zu behandelnden Flächen gezielt auswählen.
 - Das Produkt nicht in Bereichen anwenden, in denen eine Resistenz gegen den/die in diesem Produkt enthaltenen Wirkstoff(e) erwartet wird oder festgestellt wurde.
 - Die Wirksamkeit des Mittels vor Ort überprüfen: falls erforderlich, müssen die Ursachen einer verminderten Wirksamkeit untersucht werden, um sicherzustellen, dass keine Resistenz vorliegt oder um eine potenzielle Resistenz zu erkennen.
 - N-249: Den Zulassungsinhaber informieren, wenn die Behandlung unwirksam ist.
 - N-278, modifiziert: Bei anhaltendem Befall einen professionellen Schädlingsbekämpfer einschalten.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

- Dämpfe nicht einatmen.
- N-333: Enthält Deltamethrin, kann gefährlich/toxisch für Haustiere sein (z. B. Katzen, Bienen, Fische und andere Wasserorganismen).
- N-335: Katzen von den behandelten Flächen fernhalten. Aufgrund ihrer besonderen Empfindlichkeit gegenüber Deltamethrin kann das Produkt bei Katzen schwere unerwünschte Reaktionen hervorrufen.
- Wenn der Raum nach der Behandlung betreten werden muss, das Belüftungssystem einschalten: Das Tragen einer Atemschutzausrüstung (RPE) mit einem Mindestschutzfaktor von 10 ist vorgeschrieben. RPE ist erforderlich (RPE und Filtertyp (Kennbuchstabe, Farbe) sind vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Das Produkt muss unter temperaturkontrollierten Bedingungen transportiert werden. UN-Nr. 3236 ist zu berücksichtigen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen:

N-318: Pyrethroide (Deltamethrin) können Parästhesie (Stechen und Kribbeln der Haut ohne Reizung) verursachen. Wenn die Symptome andauern: Ärztlichen Rat einholen.

Symptome und akute gesundheitliche Auswirkungen:

Dämpfe können Reizungen verursachen. Deltamethrin kann Auswirkungen auf das Nervensystem haben, die sich in Gesichtsempfindungen wie Rötung, Juckreiz, Brennen oder Parästhesie äußern. Diese Empfindungen sind reversibel und verschwinden, sobald die Exposition beendet ist.

Massive und wiederholte Exposition durch Einatmen kann zu einem Emphysem führen.

Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich:

Symptomatische Behandlung.

Die Verabreichung von Atropin oder Adrenalinderivaten ist bei Deltamethrin nicht angezeigt. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen direktes Sonnenlicht vermeiden. Gegenmittel: Nicht verfügbar

Anweisungen für Erste Hilfe:

PULVER:

Bei Hautkontakt: Haut mit Wasser abwaschen. Beim Auftreten von Symptomen die Vergiftungsinformationszentrale oder einen Arzt anrufen.

Bei Augenkontakt: Beim Auftreten von Symptomen mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht durchführbar. Vergiftungsinformationszentrale oder einen Arzt anrufen.

Bei Verschlucken: Beim Auftreten von Symptomen die Vergiftungsinformationszentrale oder einen Arzt anrufen.

DÄMPFE:

Bei Einatmen:

Schutzausrüstung tragen und die Person von den Dämpfen entfernen und für frische Luft sorgen. Kontrolle der Atmung. Beim Auftreten von Symptomen eine Vergiftungsinformationszentrale oder einen Arzt anrufen.

Sofortige Behandlung:

Wenn eine Person bewusstlos ist, einen Ersthelfer hinzuziehen, um die Person in die stabile Seitenlage zu bringen und ihre Atmung zu überwachen.

Bei Verbrennungen durch Kontakt mit einer nicht vollständig abgekühlten Dose:

Bei einer oberflächlichen Verbrennung (Rötung) die Wunde 15 Minuten lang unter fließendem Wasser kühlen, bei schweren Verbrennungen (Blasenbildung, Hautablösung, große betroffene Flächen) ärztlichen Rat einholen.

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung von Pulver:

- Alle Zündquellen und heißen Stellen vermeiden/beseitigen.
- Be- oder entlüften, um die Bildung einer Staubwolke zu verhindern.
- Handschuhe und eine Staubmaske oder Halbmaske (Nase/Mund) mit einem Filter vom Typ P (Staub), Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.

Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

- Das Produkt nicht in den Boden, in Wasserläufe, Waschbecken oder Abflüsse gelangen lassen.
- Wenn das Produkt Seen, Flüsse, Abwasserkanäle oder den Boden verunreinigt, die zuständigen Behörden gemäß den örtlichen Vorschriften informieren.
- Das Produkt durch Aufsaugen aufnehmen und unter Beachtung der geltenden örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produkt und Produktreste der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.
Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lageranweisungen:

- In einem temperierten und belüfteten, mit einem Löschwasserbehälter ausgestatteten Raum lagern.
- Lagertemperatur: Nicht über 30 °C lagern. Das Produkt muss unter temperaturkontrollierten Bedingungen gelagert werden.
Notfalltemperatur = 45 °C
- Von Zündquellen entfernt lagern.
- Kühl, trocken und frostgeschützt lagern.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.
- N-301: Nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.
- Von brennbaren Materialien fernhalten.
- Im Originalbehälter aufbewahren.

Haltbarkeitsdauer: 2 Jahre

6. Sonstige Informationen

HINWEIS [nicht auf dem Etikett angeben]:

Hinweis zur kurativen Behandlung: Es wurde keine Restwirksamkeit für die einzelnen Anwendungen nachgewiesen.